

Geschäftsbericht für das Jahr 1987

Hermann Peters

Mitgliederversammlung am 28.3.1987

Zu dieser Jahresversammlung, die ordnungsgemäß einberufen worden war, waren 32 Mitglieder erschienen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung der im Geschäftsjahr 1986 verstorbenen Mitglieder

Kurt E l s n e r , Hamburg und
Kurt W u l f f , Tönning.

In seinem Jahresrückblick zog der Vorsitzende, Helmut S t a e g l i c h , eine positive Bilanz. Er hob dabei u.a. den erfreulichen Mitgliederzuwachs, den guten Besuch unserer stadtgeschichtlichen Ausstellung und das zustimmende Echo auf das Mitteilungsblatt Nr. 6 hervor. St. dankte allen, die an dieser Aufwärtsentwicklung beteiligt waren und stellte zusammenfassend fest, daß - trotz mancherlei Schwierigkeiten - die Aktivitäten der Gesellschaft mit Erfolgserlebnissen abschließen konnten; ohne diese sei eine ehrenamtliche Arbeit auf Dauer auch kaum denkbar. In diesem Zusammenhang würdigte er außerdem das gute Verhältnis zu den städtischen Dienststellen. Der örtlichen Presse bestätigte Staeglich eine ausgezeichnete Berichterstattung. Außerdem dankte er der Sparkasse Nordfriesland für eine Spende in Höhe von 2.000,-- DM. Darüber hinaus wurde von dem Vorsitzenden die finanzielle Hilfe des Kultusministeriums des Landes Schleswig-Holstein für die Drucklegung unseres Mitteilungsheftes Nr. 6 hervorgehoben.

Im Hinblick auf die in dieser Mitgliederversammlung anstehenden turnusmäßigen Wahlen dankte er allen Mitgliedern für das in den zurückliegenden drei Jahren dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen und sprach die Überzeugung aus, daß unserer Gesellschaft weiterhin eine erfolgreiche Zukunft beschieden sein möge.

Das von dem Geschäftsführer Hermann P e t e r s verlesene Protokoll der Mitgliederversammlung am 20.3.1986 sowie der von ihm vorgetragene Ge-

schäftsbericht für die Zeit vom 20.3.1986 bis zum 27.3.1987 fanden die Zustimmung der Versammlungsteilnehmer.

Der Schatzmeister Dieter O h l f trug den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 1986 vor. Dank der guten Zahlungsmoral der Mitglieder und verschiedener großzügiger Spenden sei die finanzielle Lage der Gesellschaft als gesund anzusehen. Die Kassenprüfer, Frau Gertrud S t a n g e und Herr Karl B a u m g a r d t , bescheinigten dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Dem Gesamtvorstand wurde daraufhin einstimmig die Entlastung erteilt.

Keinerlei Veränderungen erbrachte die Neuwahl des Vorstandes.

Für weitere drei Jahre wurden in ihren Ämtern bestätigt:

Vorsitzender	-	Helmut	S t a e g l i c h
Geschäftsführer	-	Hermann	P e t e r s
Schatzmeister	-	Dieter	O h l f
Beisitzer	-	Grete	C h r i s t i a n s e n
	-	Karl-Heinz	H a n d k e

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt:

- Frau Gertrud S t a n g e
- Herr Kurt B a u m g a r d t

Zu stellvertretenden Kassenprüfern wurden berufen:

- Herr Günter B o y s e n
- Herr Herbert K r a u s e

Veranstaltungen

Im Anschluß an diese Jahresversammlung unternahm unser Mitglied, Herr Friedrich J o h a n n s e n , Tating, in einem äußerst lebendigen und aufschlußreichen Vortrag einen "Streifzug durch die wechselvolle Eiderstedter Geschichte". Die mit besonderer Sachkenntnis vorgetragenen Ausführungen fanden eine gute Resonanz.

Unsere diesjährige Studienfahrt führte uns am 20. Juni in die Dom- und Museumsstadt Meldorf. Hier wurden der Dom besichtigt, das Dithmarscher Landesmuseum besucht und das "Dithmarscher Bauernhaus" sowie das Landwirtschaftsmuseum in Augenschein genommen. Die Rückfahrt machte uns mit dem Melderfer Speicherkoog und seinen interessanten Süß- und Salzwasser-

Biotopen bekannt. Alle Teilnehmer waren von dieser Exkursion, die von unserem Vorstandsmitglied Grete C h r i s t i a n s e n organisiert worden war, sehr angetan.

Einen erfreulich großen Zuspruch fand unsere Filmveranstaltung am 9. Dezember 1987 im Strandhotel "Fernsicht". Es konnten folgende alte Heimatfilme aus den Jahren 1927/29 und 1933, die uns von der Kreisbildstelle zur Verfügung gestellt worden waren, gezeigt werden:

- Eiderstedt, das Land der Eiderfriesen
- Eiderstedt wieder frei

Es handelte sich dabei um Stummfilme, die auf Video abgespielt wurden. Die Besucher waren von diesen Wiedergaben, die vom Vorsitzenden des Eiderstedter Heimatbundes, Herrn Hans-Alwin K e t e l s , in anschaulicher Weise kommentiert wurden, sehr beeindruckt. Für die ältere Generation waren diese Filme eine Erinnerung und für die jüngeren Zuschauer ein bemerkenswerter Einblick in die Zeit vor 60 Jahren.

Auf dem Tönninger Kunst- und Kulturmarkt waren wir mit einem Stand vertreten. Auch an dem diesjährigen Weihnachtsmarkt hatten wir uns wiederum beteiligt.

Ebenso wie in den Vorjahren fanden Stadt- und Hafenführungen statt, die von unseren Mitgliedern, Frau Elke P e t e r s und Helmut S t a e g - l i c h , geleitet wurden.

Zwei Lottoveranstaltungen bedeuteten für unsere gemeinnützige Tätigkeit eine wertvolle finanzielle Hilfe.

Die ehrenamtliche Betreuung des umfangreichen städtischen Archivs ging am 1.9.1987 von unserem Vorsitzenden auf unser Mitglied Gerhard G ö k e über. Die Übernahme des Redaktionsausschusses "400 Jahre Tönning" durch unseren Vorsitzenden und den Mitgliedern, Frau Christiane W i t t e und Oberstudiendirektor a.D. W. W e r t h e n , sowie die Mitarbeit des Geschäftsführers im Ausschuß "Hafentage 1988" waren weitere Schwerpunkte unserer Vereinsarbeit.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß unsere Geschäftsstelle im Rathaus (Stadtarchiv) jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr besetzt ist.

Ausstellungsraum im Packhaus

Die Ausstellungssaison begann am 10. Mai 1987 und endete am 17. Oktober 1987. Sie stand unter dem Motto: "Die Tönninger Stadtgeschichte und ihr Bezug zur Landschaft Eiderstedt".



Abb. 1: Eingang zur Ausstellung

allen Ländern der Bundesrepublik und West-Berlin sowie aus dem europäischen Ausland. Besonders aus unserem Nachbarland Dänemark waren zahlreiche Interessierte zu verzeichnen. Auch Besucher aus der DDR haben sich unseren stadtgeschichtlichen Rückblick angesehen. Selbst Gäste aus Australien, den Vereinigten Staaten von Amerika, Mexico und Südafrika hatten sich in unserem Gästebuch eingetragen.

Ebenfalls wurde einigen Schulklassen mit der Besichtigung ein pragmatischer Unterricht geboten. Auch ehemalige Mittelschüler, die an dem 75-jährigen Jubiläum der hiesigen Realschule teilgenommen hatten, waren aufmerksame Betrachter dieser Ausstellung.

Durch die Ausstattung mit weiteren Tischvitrinen und mit einer besseren Ausleuchtung konnten wir die diesjährige Ausstellung noch übersichtlicher und besucherfreundlicher gestalten. Auch der Vorraum erhielt ein neues Bild.

Wachsendes Interesse kennzeichnete das Ausstellungsgeschehen in diesem Jahre. Gegenüber dem Jahre 1986 waren 11 % mehr Besucher zu verzeichnen. Wie dem Gästebuch, das erfreulich viele Eintragungen aufweist, zu entnehmen ist, waren Ortsansässige, Urlauber und Jugendherbergsgäste gleichermaßen an dieser positiven Entwicklung beteiligt. Die Besucher kamen aus

Außerdem machten sich zahlreiche weitere Gruppen mit der wechselvollen Geschichte der Stadt Tönning vertraut.

Trotz steigender Betriebskosten blieben die Eintrittspreise unverändert.



Abb. 2: Der neugestaltete Eingangsraum

Zu den Ausstellungs-Novitäten zählten in diesem Jahre u.a. Grabungsfunde von der "Elisenhofwarf", die uns vom Schleswig-Holsteinischen Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte freundlicherweise als Leihgaben überlassen worden waren.

Entsprechend unserem diesjährigen Leitthema nahm die Geschichte der Landschaft Eiderstedt in der Ausstellung einen breiten Raum ein. Neben einer Anzahl von Ortschroniken und geschichtlicher Literatur über die sogenannte "Dreilande" wurden u.a. Haubarg-Grundrisse gezeigt. Außerdem wurde auf das 110-jährige Jubiläum unserer Freiwilligen Feuerwehr eingegangen.

Eine weitere Bereicherung des Ausstellungsgeschehens bedeutete die Überlassung von Informations- und Bildmaterial über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer durch das zuständige Landesamt in Tönning.

Grabungsfunde aus der Wikingerzeit auf der "Elisenhofwarf"



Abb. 3: Verschiedene Tonkrüge

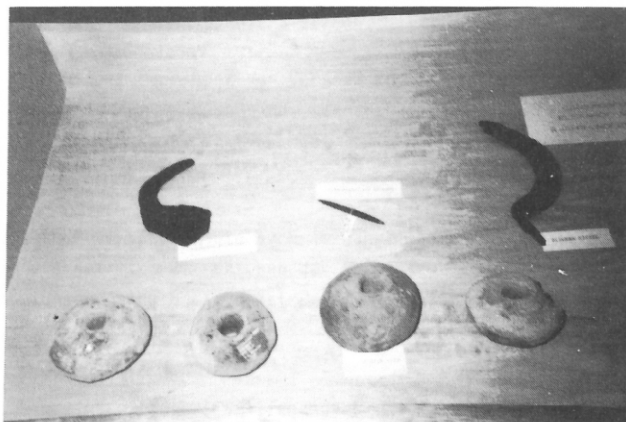


Abb. 4: Webgewichte und andere Exponate



Abb. 5: Unsere Feuerwehr damals

Gesellschaft für
Tönninger Stadtgeschichte e.V.



"Kleiner Aufhellungsstufen"

1987

Ausstellungsthema: Die Tönninger Stadtgeschichte
und ihr Bezug zur
Landschaft Eiderstedt



Abb. 6: Ausstellungsführer 1987

Auch in diesem Jahre erleichterte ein Ausstellungsführer, der von unserem Mitglied, Frau Susanne Schmedemann, verfaßt worden war, eine übersichtliche Betrachtung der zahlreichen Exponate und Bilder.

Wiederum wurden uns zahlreiche Exponate überlassen, die für die Öffentlichkeit von Interesse waren und der Ausstellung einen besonderen Esprit verliehen. Ohne die Mithilfe der Bevölkerung wäre es uns gar nicht möglich gewesen, eine Sammlung in dieser Größenordnung und Qualität vorzustellen. U.a. erhielten wir einen sehr alten Webstuhl.

Auch in diesem Jahre wurde diese stadtgeschichtliche Ausstellung von unserem Vorstandsmitglied Karl-Heinz Handke zusammengestellt, während die Betreuung in den bewährten Händen unseres Mitgliedes und Mitarbeiters Werner Töpke lag.

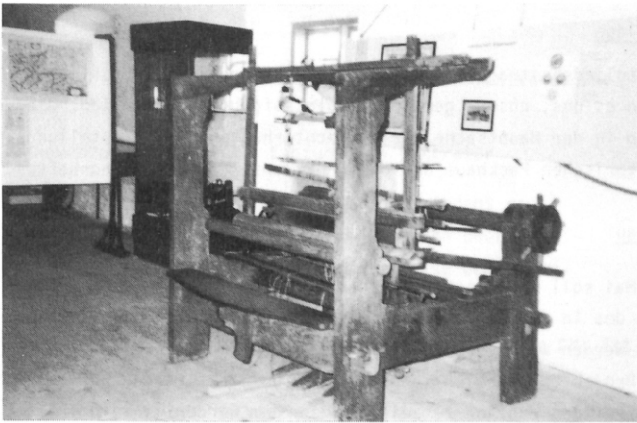


Abb. 7: Alter Standwebstuhl

Mitteilungsblatt

Unser Mitteilungsblatt Nr. 6 wurde im Monat Februar 1987 herausgegeben. Es umfaßt 164 Seiten und ist somit das umfangreichste aller bisher erschienenen Hefte. Der Inhalt war wiederum abwechslungsreich und ein weiterer Beweis der wechselvollen und traditionsreichen Geschichte unserer Stadt. Durch die Bereitstellung eines Druckkostenzuschusses in Höhe von 1.166,-- DM durch das Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein konnte der Verkaufspreis in einem angemessenen Rahmen gehalten werden.

Nachdem die Bestimmungen über den Versand von Geschenken in die DDR und nach Berlin (Ost) gelockert worden sind, können nunmehr auch unsere Mitteilungsblätter nach drüben verschickt werden.

Mitgliederbewegung

Unser Mitgliederbestand zeigte auch im Jahre 1987 eine steigende Tendenz. In diesem Jahre traten 21 Personen der Gesellschaft bei, dem 1 Abgang gegenüberstand. Unser Gesamtbestand betrug am 31.12.1987 204, der sich wie folgt aufteilt:

a) Einzelmitglieder	179
b) Einzelmitglieder (Familienangehörige)	18
c) Förderer	4
d) Korrespondierende Mitglieder	3

An dieser Stelle sei die Anregung angebracht, Patenmitgliedschaften für einen DDR-Angehörigen bzw. sonstigen Bekannten zu übernehmen.

Finanzlage

Die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse sowie Lottoeinnahmen ermöglichen es uns, unsere gemeinnützigen Aufgaben zu erfüllen. Die Einnahmen dienen in der Hauptsache der Aufrechterhaltung des Ausstellungsbetriebes im historischen Packhaus und dem Druck unseres Mitteilungsheftes.

Vorschau

Am 1. Mai soll die Ausstellungssaison 1988 im Packhaus beginnen. In Anbetracht des in diesem Jahre anstehenden 375-jährigen Geburtstages unseres Hafens werden wir dieses Jubiläum besonders herausstellen. Neben anderen neuen Projekten beabsichtigen wir, den uns gestifteten Webstuhl im betriebsfertigen Zustand zu zeigen. Außerdem werden wir ein maßstabsgerechtes Windmühlenmodell, das uns freundlicherweise überlassen wurde, der Öffentlichkeit vorstellen. Ferner werden wir uns um eine weitere Förderung durch die Arbeitsverwaltung bemühen; nur durch die Beschäftigung einer ABM-Kraft können wir wieder tägliche Öffnungszeiten ermöglichen.

Auch im kommenden Jahre wollen wir eine Studienfahrt unternehmen sowie einen heimatgeschichtlichen Vortrag in unserer nächsten Jahresversammlung bringen. Eine weitere Veranstaltung ist für den Herbst vorgesehen.

Für die Bildung des Ausschusses zur Erhaltung des Stadtbildes, die bereits im Mitteilungsblatt Nr. 6 angekündigt war, haben sich bisher zwei Mitglieder zur Mitarbeit bereiterklärt. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch weitere Interessierte zur Verfügung stellen würden. Die Ausschubarbeit soll in diesem Jahre beginnen.

Darüber hinaus wird unser besonderes Augenmerk dem 400-jährigen Stadtjubiläum gelten, das im Jahre 1990 begangen wird.